

Wärmezentrum

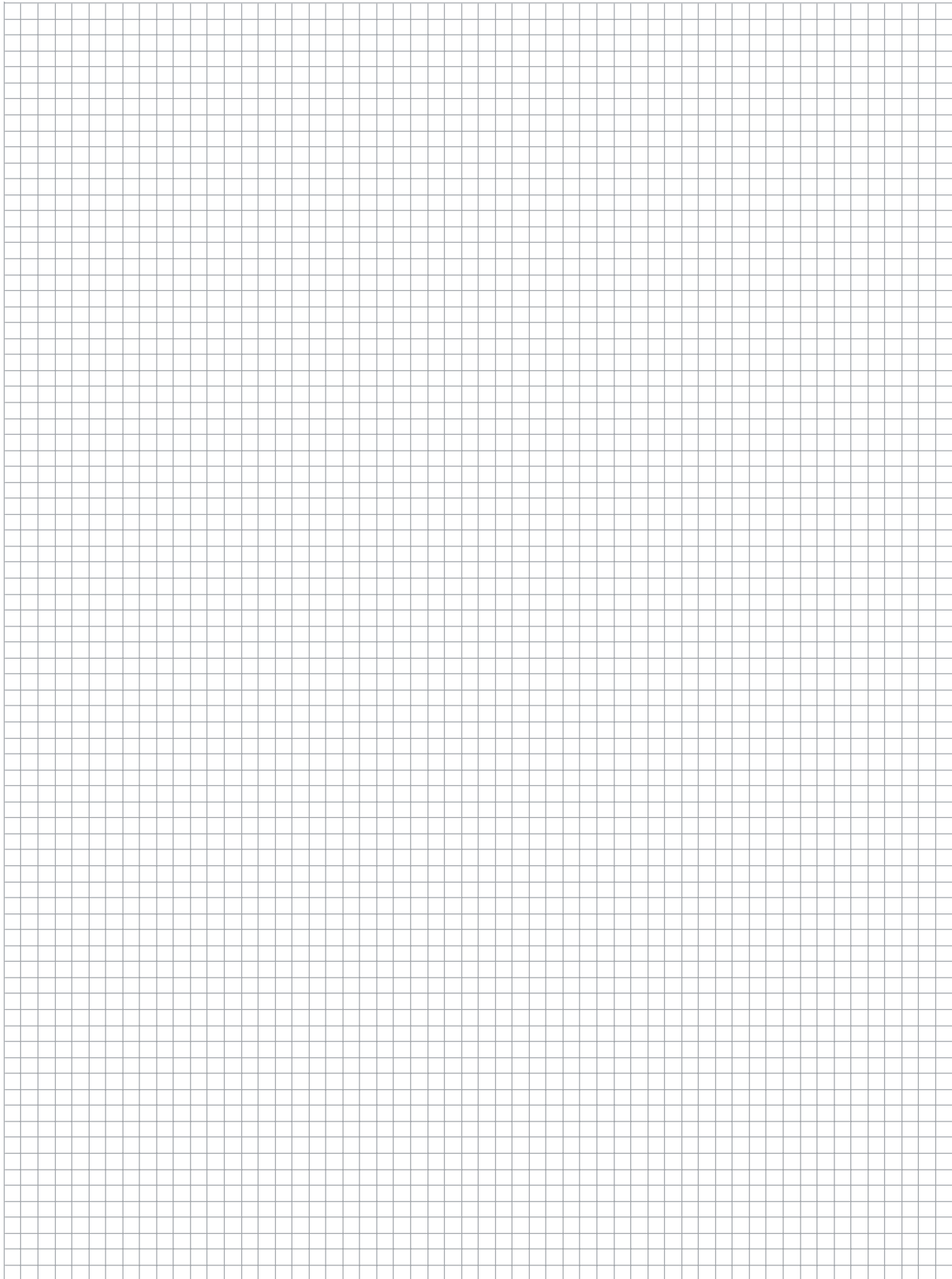
PUHZ-W50 Aussengerät



Beileger
zur Montageanleitung
FlexHybrid 390-5

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorkehrungen	4
1.1	Vor der Installation	7
1.2	Vor der Installation (Transport)	8
1.3	Vor den Elektroarbeiten	8
1.4	Vor dem Testlauf	9
1.5	Einsatz von Klimaanlage mit dem Kältemittel R410A	10
2	Aufstellort	10
2.1	Auswahl des Aufstellungsortes für die Außenanlage	10
2.2	Außenmaße (Außenanlage)	11
2.3	Aufstellung an windanfälligen Aufstellungsorten	12
2.4	Erforderlicher Platz zur Installation	13
2.4.1.	Installation einer einzelnen Außenanlage	13
3	Installationsverfahren	14
4	Verrohrung der Dränage	16
5	Anschluss der Heizungsrohrleitungen	16
5.1	Vor- und Rücklaufleitungen	16
5.2	Wasserqualitätszustand	17
6	Elektroarbeiten	18
6.1	Außenanlage	18
6.2	Elektrische Feldverdrahtung	19
7	Testlauf	20
8	Sonderfunktion	22
8.1	Sonderfunktionen der Wärmepumpe	22
9	Monitoring	23



1 Sicherheitsvorkehrungen



Hinweis:

Dieses Symbolzeichen ist nur für EU-Länder bestimmt. Dieses Symbolzeichen entspricht der Richtlinie 2002/96/EG Artikel 10 Informationen für die Nutzer und Anhang IV.



Ihr MITSUBISHI ELECTRIC-Produkt wurde unter Einsatz von qualitativ hochwertigen Materialien und Komponenten konstruiert und gefertigt, die für Recycling geeignet sind. Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer von Hausmüll getrennt zu entsorgen sind. Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer kommunalen Sammelstelle oder im örtlichen Recycling-Zentrum. In der Europäischen Union gibt es unterschiedliche Sammelsysteme für gebrauchte Elektrik- und Elektronikgeräte. Bitte helfen Sie uns, die Umwelt zu erhalten, in der wir leben!



Vorsicht:

Lassen Sie R410A nicht in die Atmosphäre ab: R410A ist ein fluoriertes Treibhausgas nach dem Kyoto-Protokoll und besitzt ein Treibhauspotenzial (GWP)=2090.

Vor dem Einbau der Anlage vergewissern, daß Sie alle Informationen über "Sicherheitsvorkehrungen" gelesen haben.



Warnung:

Beschreibt Vorkehrungen, die beachtet werden müssen, um den Benutzer vor der Gefahr von Verletzungen oder tödlichen Unfällen zu bewahren.



Vorsicht:

Beschreibt Vorkehrungen, die beachtet werden müssen, damit an der Anlage keine Schäden entstehen.

Erläutern Sie dem Kunden nach Abschluß der Installationsarbeiten die "Sicherheitsvorkehrungen" sowie die Nutzung und Wartung der Anlage entsprechend den Informationen in der Bedienungsanleitung und führen Sie einen Testlauf durch, um sicherzustellen, daß die Anlage ordnungsgemäß funktioniert. Geben Sie dem Benutzer sowohl die Installations- als auch die Bedienungsanleitung zur Aufbewahrung. Diese Anleitungen sind auch den nachfolgenden Besitzern der Anlage weiterzugeben.



Verweist auf einen Teil der Anlage, der geerdet werden muß.



Warnung:

Sorgfältig die auf der Hauptanlage aufgebraachten Aufschriften lesen.



Warnung:

- > Das Gerät darf nicht vom Benutzer installiert werden. Bitten Sie Ihren Fachhändler oder einen geprüften Fachtechniker, die Installation der Anlage vorzunehmen. Wenn das Gerät unsachgemäß installiert wurde, kann dies Wasseraustritt, Stromschläge oder einen Brand zur Folge haben.
- > Die Anlage muß entsprechend den Anweisungen installiert werden, um die Gefahr von Schäden in Folge von Erdbeben, Stürmen oder starkem Windeinfluß zu minimieren. Eine falsch installierte Anlage kann herabfallen und dabei Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- > Die Anlage muß sicher an einem Bauteil installiert werden, das das Gewicht der Anlage tragen kann. Wenn die Anlage an einem zu schwachen Bauteil montiert ist, besteht die Gefahr, daß sie herabfällt und dabei Verletzungen oder Sachschäden verursacht.
- > Wenn die Luft-/Wasser-Wärmepumpe in einem kleinen Raum installiert wird, müssen Maßnahmen ergriffen werden, damit die Kältemittelkonzentration auch bei Kältemittelaustritt den Sicherheitsgrenzwert nicht überschreitet. Konsultieren Sie Ihren Fachhändler bezüglich geeigneter Maßnahmen gegen die Überschreitung der erlaubten Konzentration. Sollte Kältemittel austreten und der Grenzwert der Kältemittelkonzentration überschritten werden, können durch den Sauerstoffmangel im Raum Gefahren entstehen.
- > Alle Elektroarbeiten müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften und den Anweisungen in dieser Anleitung von qualifizierten Fachelektrikern ausgeführt werden. Die Anlagen müssen über eigene Stromkreise versorgt werden, und es müssen die richtige Betriebsspannung und die richtigen Leistungsschalter verwendet werden. Stromleitungen mit unzureichender Kapazität oder falsch ausgeführte Elektroarbeiten können Stromschläge oder Brände verursachen.
- > Verwenden Sie zur Verdrahtung nur die angegebenen Kabel. Die Anschlüsse müssen fest und sicher ohne Zugbelastung auf den Klemmen vorgenommen werden. Wenn die Kabel falsch angeschlossen oder installiert sind, kann dies Überhitzung oder einen Brand zur Folge haben.
- > Die Abdeckplatte der Klemmleiste der Außenanlage muß fest angebracht werden. Wenn die Abdeckplatte falsch montiert ist und Staub und Feuchtigkeit in die Anlage eindringen, kann dies einen Stromschlag oder einen Brand zur Folge haben.
- > Verwenden Sie nach der Installation oder einem Transport der Klimaanlage nur das angegebene Kältemittel (R410A) zum Füllen der Kältemittelleitungen. Mischen Sie es nicht mit anderen Kältemitteln, und achten Sie darauf, daß keine Luft in den Leitungen verbleibt. Luft in den Leitungen kann Druckspitzen verursachen, die zu Rissen und Brüchen sowie anderen Schäden führen können.
- > Verwenden Sie nur von Mitsubishi Electric zugelassenes Zubehör, und lassen Sie dieses durch Ihren Fachhändler oder eine Vertragswerk-

statt einbauen. Wenn Zubehör falsch installiert ist, kann dies Wasser austritt, Stromschläge oder einen Brand zur Folge haben.

> **Verändern Sie die Anlage nicht. Wenden Sie sich für Reparaturen an Ihren Fachhändler. Wenn Änderungen oder Reparaturen nicht sachgemäß durchgeführt werden, kann dies Wasseraustritt, Stromschläge oder einen Brand zur Folge haben.**

> **Der Benutzer darf niemals versuchen, die Anlage zu reparieren oder an einem anderen Ort aufzustellen. Wenn die Anlage nicht sachgemäß installiert ist, kann dies Wasseraustritt, Stromschläge oder einen Brand zur Folge haben. Wenn die Klimaanlage repariert oder transportiert werden muß, wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler oder einen geprüften Fachtechniker.**

> **Prüfen Sie die Anlage nach Abschluß der Installation auf Kältemittelaustritt.**

> **Wenn Kältemittel in den Raum gelangt und mit der Flamme einer Heizung oder eines Gasherds in Berührung kommt, werden dabei giftige Gase freigesetzt.**

> **Verwenden Sie ausreichend Wasser, das die Wasser-Qualitätsanforderungen erfüllt. Verschlechterung der Wasserqualität kann zu Systemausfall oder Wasserlecks führen.**

> **Nicht durch die Luft-/Wasser-Wärmepumpe geheiztes oder gekühltes Wasser direkt zum Trinken und Kochen oder für das Schwimmbad verwenden.**

den. Dabei besteht die Gefahr von Gesundheitsschäden. Es besteht auch die Gefahr, daß der eingebaute Wasser-Wärmetauscher korrodieren kann, wenn die erforderliche Wasserqualität für die Luft-/Wasser-Wärmepumpe nicht bewahrt wird. Wenn Sie das durch die Luft-/Wasser-Wärmepumpe geheizte oder gekühlte Wasser für diese Zwecke verwenden wollen, treffen Sie Maßnahmen wie Einbau eines zweiten Wärmetauschers innerhalb des Leitungssystems.

> **Beim Installieren oder Umsetzen oder Warten der Klimaanlage darf nur das angegebene Kältemittel (R410A) zur Befüllung der Kältemittelleitungen verwendet werden. Vermischen Sie es nicht mit anderem Kältemittel und lassen Sie nicht zu, dass Luft in den Leitungen zurückbleibt. Wenn sich Luft mit dem Kältemittel vermischt, kann dies zu einem ungewöhnlich hohen Druck in der Kältemittelleitung führen und eine Explosion oder andere Gefahren verursachen. Die Verwendung eines anderen als des für das System angegebenen Kältemittels führt zu mechanischem Versagen, einer Fehlfunktion des Systems oder einer Beschädigung des Geräts. Im schlimmsten Fall kann sie ein schwerwiegendes Hindernis für die Aufrechterhaltung der Produktsicherheit darstellen.**

1.1 Vor der Installation



Vorsicht:

- > **Setzen Sie die Anlage nicht in unüblichem Umfeld ein. Wenn die Luft-/Wasser-Wärmepumpe in Bereichen installiert ist, in denen sie Rauch, austretendem Öl (einschließlich Maschinenöl) oder Schwefeldämpfen ausgesetzt ist, Gegenden mit hohem Salzgehalt, etwa am Meer, oder Bereichen, in denen die Anlage mit Schnee bedeckt wird, kann dies erhebliche Leistungsbeeinträchtigungen und Schäden an den Geräteteilen im Inneren der Anlage zur Folge haben.**
- > **Installieren Sie die Anlage nicht in Bereichen, in denen entzündliche Gase austreten, hergestellt werden, ausströmen oder sich ansammeln können. Wenn sich entzündliche Gase im Bereich der Anlage ansammeln, kann dies zu einem Brand oder einer Explosion führen.**



Warnung:

- > **Beschreibt Vorkehrungen, die beachtet werden müssen, um den Benutzer vor der Gefahr von Verletzungen oder tödlichen Unfällen zu bewahren.**



Vorsicht:

- > **Beschreibt Vorkehrungen, die beachtet werden müssen, damit an der Anlage keine Schäden entstehen.**
- > **Während des Heizens entsteht an der Außenanlage Kondenswasser. Sorgen Sie für eine Wasserableitung rund um die Außenanlage, wenn Kondenswasser Schäden verursachen kann.**
- > **Bei der Installation der Anlage in Krankenhäusern oder Kommunikationseinrichtungen müssen Sie mit Lärmbelastung und elektronischen Störungen rechnen. Inverter, Haushaltsgeräte, medizinische Hochfrequenzapparate und Telekommunikationseinrichtungen können Fehlfunktionen oder den Ausfall der Klimaanlage verursachen. Die Klimaanlage kann auch medizinische Geräte in Mitleidenschaft ziehen, die medizinische Versorgung und Kommunikationseinrichtungen durch Beeinträchtigung der Bildschirmdarstellung stören.**

1.2 Vor der Installation (Transport)



Vorsicht:

- > Lassen Sie beim Transport der Anlagen besondere Vorsicht walten. Zum Transport der Anlage sind mindestens 2 Personen nötig, da die Anlage 20 kg oder mehr wiegt. Tragen Sie die Anlage nicht an den Verpackungsbändern. Beim Entnehmen der Anlage aus der Verpackung und beim Aufstellen Schutzhandschuhe tragen, um Verletzungen durch Rippen oder scharfe Kanten anderer Teile zu vermeiden.
- > Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackungsmaterialien.

Verpackungsmaterialien wie Nägel sowie andere metallene oder hölzerne Teile können Verletzungen verursachen.

- > Die Bodenplatte und die Befestigungsteile der Außenanlage müssen regelmäßig auf Festigkeit, Risse und andere Schäden geprüft werden. Wenn solche Schäden nicht behoben werden, kann die Anlage herabfallen und dabei Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- > Die Luft-/Wasser-Wärmepumpe darf nicht mit Wasser gereinigt werden. Dabei kann es zu Stromschlägen kommen.

1.3 Vor den Elektroarbeiten



Vorsicht:

- > Installieren Sie auf jeden Fall Leistungsschalter. Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen.
- > Verwenden Sie für die Netzleitungen handelsübliche Kabel mit ausreichender Kapazität. Andernfalls besteht die Gefahr von Kurzschlüssen, Überhitzung oder eines Brandes.
- > Achten Sie bei der Installation der Netzleitungen darauf, daß keine Zugspannung für die Kabel entsteht. Wenn sich die Anschlüsse lösen,

besteht die Gefahr, daß die Kabel aus den Klemmen rutschen oder brechen; dies kann Überhitzung oder einen Brand verursachen.

- > Die Anlage muß geerdet werden. Verwenden Sie zur Erdung der Anlage keine Gas- oder Wasserleitungen, Blitzableiter oder Telefon-Erdungskabel. Wenn die Anlage nicht ordnungsgemäß geerdet ist, besteht die Gefahr von Stromschlägen.
- > Verwenden Sie Leistungsschalter (Erdschluß-

unterbrecher, Trennschalter (+B-Sicherung) und gußgekapselte Leistungsschalter) mit der angegebenen Kapazität.

Wenn die Leistungsschalterkapazität größer ist als vorgeschrieben, kann dies einen Ausfall der Klimaanlage oder einen Brand zur Folge haben.

1.4 Vor dem Testlauf



Vorsicht:

> Schalten Sie den Netzschalter mehr als 12 Stunden vor Betriebsbeginn ein. Ein Betriebsbeginn unmittelbar nach Einschalten des Netzschalters kann zu schwerwiegenden Schäden der Innenteile führen. Lassen Sie während der Betriebsperiode den Netzschalter eingeschaltet.

> Prüfen Sie vor Betriebsbeginn, ob alle Platten, Sicherungen und weitere Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß installiert sind. Rotierende, heiße oder unter Hochspannung stehende Bauteile können Verletzungen verursachen.

> Berühren Sie Schalter nicht mit nassen Händen. Dadurch besteht die Gefahr eines Stromschlags.

> Berühren Sie die Kältemittelrohre während des Betriebs nicht mit bloßen Händen. Die Kältemittelrohrleitungen sind je nach Zustand des durchfließenden Kältemittels heiß oder kalt. Beim Berühren der Rohre besteht die Gefahr von Verbrennungen oder Erfrierungen.

> Nach Beendigung des Betriebs müssen mindestens fünf Minuten verstreichen, ehe der Netzschalter ausgeschaltet wird. Andernfalls besteht die Gefahr von Wasseraustritt oder Ausfall der Anlage.

1.5 Einsatz von Klimaanlage mit dem Kältemittel R410A



Vorsicht:

> Verwenden Sie kein anderes Kältemittel als das Kältemittel R410A. Wenn ein anderes Kältemittel verwendet wird, führt das Chlor dazu, daß sich das Öl zersetzt.

> Verwenden Sie die folgenden Werkzeuge, die speziell für die Verwendung mit Kältemittel R410A ausgelegt sind. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Ihren Fachhändler.

> Verwenden Sie unbedingt die richtigen Werkzeuge. Wenn Staub, Fremdkörper oder Feuchtigkeit in die Kältemittelleitungen eindringen, besteht die Gefahr, daß sich das Kältemittelöl zersetzt.

> Verwenden Sie keinen Füllzylinder. Bei Verwendung eines Füllzylinders wird die Zusammensetzung des Kältemittels geändert und damit der Wirkungsgrad verringert.

Werkzeuge (für R410A)	
Kaliber des Rohrverteilers	Füllschlauch
Gasleckdetektor	Netzteil der Vakuumpumpe
Drehmomentschlüssel	Elektronische Kältemittelfüllstandsanzeige

2 Aufstellort

2.1 Auswahl des Aufstellungsortes für die Außenanlage



Vorsicht:

> Vermeiden Sie Aufstellungsorte, die direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Hitzequellen ausgesetzt sind.

> Direkten Windeinfluß vermeiden.

> Wählen Sie den Aufstellungsort so, daß von der Anlage ausgehende Geräusche die Nachbarschaft nicht stören.

> Wählen Sie einen Aufstellungsort, der leichte Verdrahtung und Leitungszugriff für die Stromquelle erlaubt.

> Vermeiden Sie Aufstellungsorte, an denen entzündliche Gase austreten, hergestellt werden, ausströmen oder sich ansammeln.

> Beachten Sie, daß bei Betrieb der Anlage Wasser heruntertropfen kann.

Wählen Sie einen waagerechten Aufstellungsort, der dem Gewicht und den Schwingungen der Anlage gewachsen ist.

> Vermeiden Sie Aufstellungsorte, an denen die Anlage mit Schnee bedeckt werden kann. In Gegenden, in denen mit schwerem Schnellfall zu rechnen ist, müssen spezielle Vorkehrungen getroffen werden, wie die Wahl eines höheren Aufstellungsorts (Aufstellhöhe: Doppelte zu erwartende Schneehöhe) oder die Montage einer Abdeckhaube vor der Öffnung für die Luftansau-

gung, um zu vermeiden, daß Schnee die Luftansaugung blockiert oder direkt hineingeblasen wird. Dadurch kann der Luftstrom vermindert und so Fehlfunktionen verursacht werden.

> Vermeiden Sie Aufstellungsorte, die Öl, Dampf oder Schwefelgas ausgesetzt sind.

> Benutzen Sie zum Transport der Außenanlage die vier Tragegriffe. Wenn die Anlage an der Unterseite getragen wird, besteht die Gefahr, daß Hände oder Finger gequetscht werden.

2.2 Außenmaße (Außenanlage)

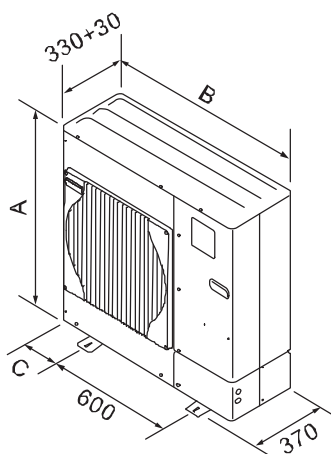


Fig. 2-1

Modelle	A (mm)	B (mm)	C (mm)
50	740	950	175
85	943	950	175
112	1350	1020	210
140	1350	1020	210

2.3 Aufstellung an windanfälligen Aufstellungsstellen

Bei Anbringung der Außenanlage auf dem Dach oder einem anderen, nicht vor Wind geschützten Ort, richten Sie die Luftaustrittsöffnung so aus, daß sie nicht unmittelbar starkem Wind ausgesetzt ist. Wenn starker Wind direkt in die Luftaustrittsöffnung bläst, kann dadurch der normale Luftstrom beeinträchtigt werden und so Fehlfunktionen entstehen.

Im folgenden zeigen drei Beispiele Vorkehrungen gegen starken Windeinfluß.

① Richten Sie die Luftaustrittsöffnung mit einem Abstand von etwa 50 cm auf die nächstgelegene Wand aus. (Fig. 2-2)

② Installieren Sie eine als Sonderzubehör erhältliche Luftauslaßführung, wenn die Anlage an einem Aufstellort installiert ist, an dem die Gefahr besteht, daß starker Wind direkt in die Luftaustrittsöffnung bläst. (Fig. 2-3) A) Luftauslaßführung

③ Bringen Sie die Anlage so an, daß die Abluft aus der Luftaustrittsöffnung im rechten Winkel zu derjenigen Richtung geführt wird, aus der saisonal bedingt starker Wind bläst. (Fig. 2-4) B) Windrichtung

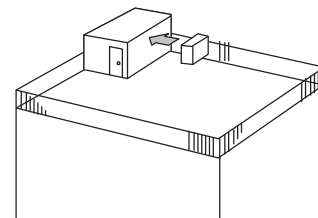


Fig. 2-2

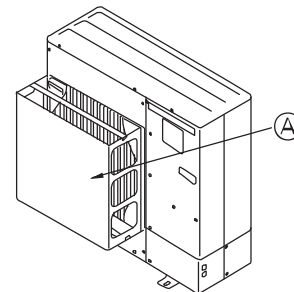


Fig. 2-3

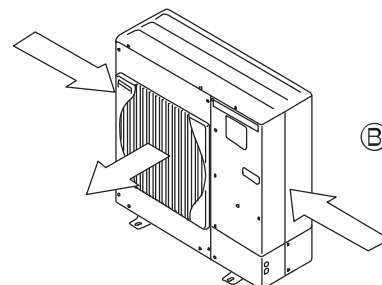


Fig. 2-4

2.4 Erforderlicher Platz zur Installation

2.4.1 Installation einer einzelnen Außenanlage

Die folgenden Mindestabmessungen gelten, außer für Max., was für Maximalabmessungen steht, wie angezeigt. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Modelle 112/140. In jedem Einzelfall die jeweiligen Zahlenangaben beachten.

- ① Hindernisse nur auf der Rückseite (Fig. 2-5)
 - ② Hindernisse nur auf der Rück- und Oberseite (Fig. 2-6)
 - ③ Hindernisse nur auf der Rückseite und auf beiden Seiten (Fig. 2-7)
 - ④ Hindernisse nur auf der Vorderseite (Fig. 2-8)
- > Bei Verwendung einer als Sonderzubehör erhältlichen Luftauslaßführung muß der Freiraum für die Modelle 112/140 500 mm oder mehr betragen.
- ⑤ Hindernisse nur auf der Vorder- und Rückseite (Fig. 2-9)
- > Bei Verwendung einer als Sonderzubehör erhältlichen Luftauslaßführung muß der Freiraum für die Modelle 112/140 500 mm oder mehr betragen.
- ⑥ Hindernisse nur auf der Rückseite, beiden Seiten und der Oberseite (Fig. 2-10)
- > Setzen Sie keine als Sonderzubehör erhältliche Luftauslaßführungen dazu ein, den Luftstrom nach oben umzuleiten.

Fig. 2-5

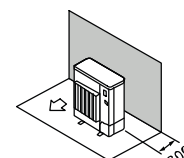


Fig. 2-6

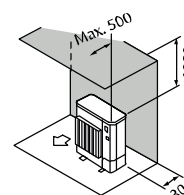


Fig. 2-7

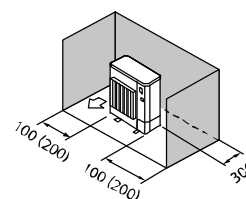


Fig. 2-8

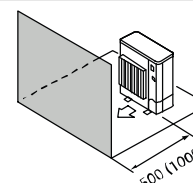


Fig. 2-9

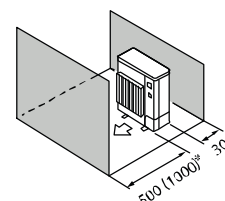
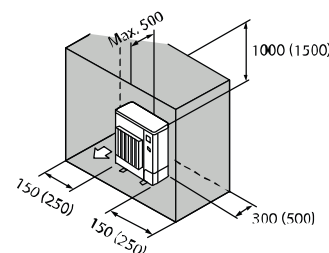
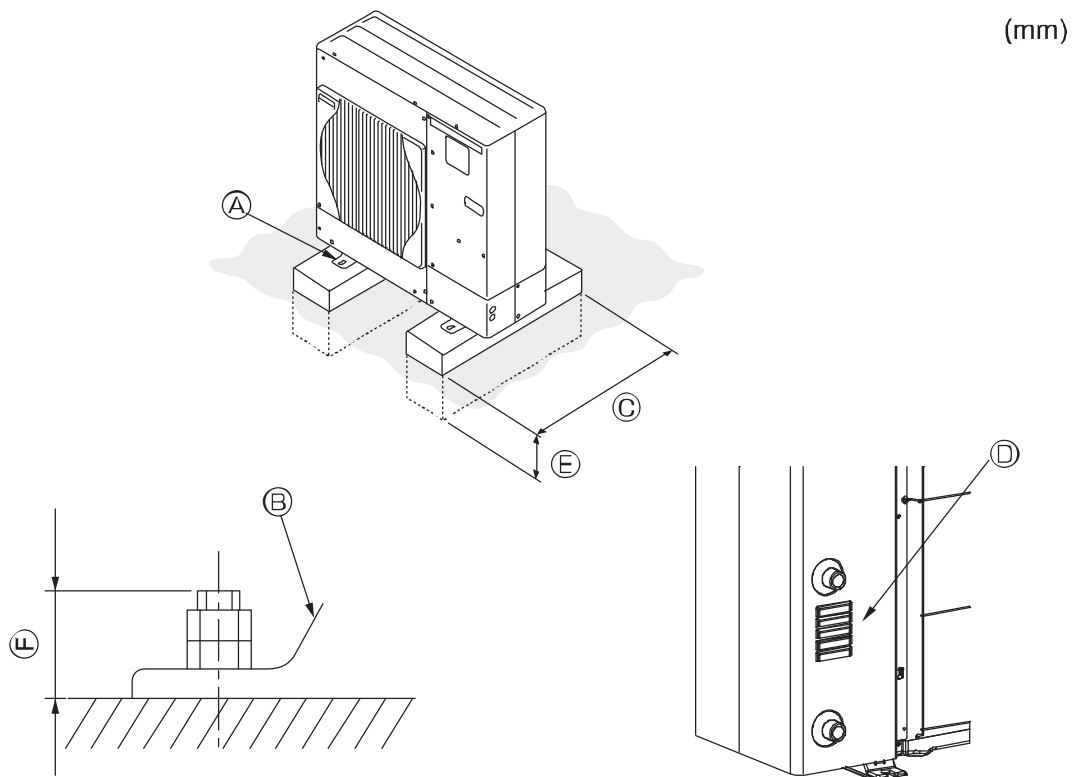


Fig. 2-10



3 Installationsverfahren



- A M10 (3/8 Zoll) Schraube
- B Bodenplatte
- C So lang wie möglich.
- D Entlüftungsöffnung
- E Tief in den Grund einsetzen
- F Max.30
- G Min.360
- H Min.10

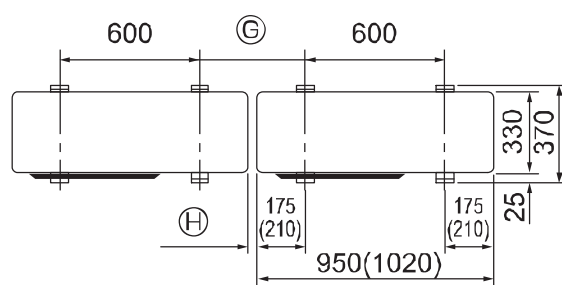


Fig. 3-1

Fundamentschraube	M10 (3/8 Zoll)
Betondicke	120 mm
Schraubenlänge	70 mm
Tragfähigkeit	320 kg

- > Die Anlage immer auf fester, ebener Oberfläche aufstellen, um Vibrationsgeräusche beim Betrieb zu vermeiden. (Fig. 3-1)
- > Wärmepumpe immer auf einem Sockel aufbauen, oder Wandhalterung.
- > Mindesthöhe Unterkante Wärmepumpe = 2 x erwartete Standard Schneehöhe.
- > Sockel hohl ausführen (Montagegestell) oder Streifenfundamente erstellen.
- > Wärmepumpe nicht auf einen geschlossenen Sockel montieren, da Kondensatwasser im Winter gefriert und die Wärmepumpe beschädigt.
- > Freiraum unterhalb der Wärmepumpe halten von mind. 10 cm Höhe, (außer Drainageblech ist montiert mit Drainageabfluss)
- > Für ausreichenden Kondensatabfluss - oder Versickerung sorgen

■ Installation der Außenanlage

- > Die Entlüftungsöffnung darf nicht blockiert werden. Wenn die Entlüftungsöffnung blockiert ist, wird der Betrieb behindert, und es besteht die Gefahr des Ausfalls der Anlage.
- > Wenn zusätzliche Befestigung der Anlage erforderlich ist, verwenden Sie die Einbaulöcher an der Rückseite der Anlage zum Anbringen von Drähten usw. mit Schneidschrauben ($\varnothing 5 \times 15$ mm oder weniger).



Warnung:

- > **Die Anlage muß sicher an einem Gebäudeteil, das ihr Gewicht tragen kann installiert werden. Wenn die Anlage an einem Gebäudeteil mit zu geringer Festigkeit installiert wird, besteht die Gefahr, daß sie herabfällt und Verletzungen oder Schäden verursacht.**
- > **Die Anlage muß entsprechend den Anweisungen installiert werden, um die Gefahr von Schäden durch Erdbeben oder Stürme oder starken Windeinfluß zu minimieren. Bei einer nicht ordnungsgemäß installierten Anlage besteht die Gefahr, daß sie herabfällt und Verletzungen oder Schäden verursacht.**
- > **Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Modelle 112/140.**

4 Verrohrung der Dränage

■ Dränagerohranschluß der Außenanlage

Wenn eine Abflußrohrleitung erforderlich ist, den Abflußstopfen oder die Ablaufpfanne (Zubehör) verwenden.

Bezeichnungen optionaler Teile	Modellbezeichnung
Abflußstopfen	PAC-SG61DS-E
Ablaufpfanne für 50/85	PAC-SG64DP-E

5 Anschluss der Heizungsrohrleitungen

5.1 Vor- und Rücklaufleitungen

- > Schließen Sie die Vor- und Rücklaufleitung an die Vor- und Rücklaufanschlüsse an.
(Zylindrisches Außengewinde für 1-Zoll (2,54 cm)-Wasserleitung(ISO 228/1-G1B))
- > Einlaß- und Auslaßleitungspositionen werden in Fig. 5-1 gezeigt.
- > Bauen Sie den Hydraulikfilter am Wassereinlaß ein.
- > Das maximal zulässige Drehmoment am Wasserleitungsanschluß ist 50 N•m.
- > Nach dem Einbau auf Wasserlecks prüfen.
- > Der Wasserdruck muss 1,5 - max 2 bar betragen.
- > Die Temperatur des Heizungsrücklauf muss weniger als 55°C betragen.



Hinweis:

- > Die Fließgeschwindigkeiten in den Rohrleitungen muß innerhalb bestimmter durch das Material vorgegebener Grenzen gehalten werden, um Erosion, Korrosion und Geräuscherzeugung zu vermeiden.
Beachten Sie, dass lokale Beschleunigungen in dünnen Rohren, Biegungen und ähnlichen Hindernissen die oben angegebenen Werte übersteigen können. z.B.) Kupfer: 1,5 m/s
- > Stellen Sie beim Anbauen von Metallleitungen aus unterschiedlichem Material sicher, dass der Anschlussstutzen isoliert wird, um elektrochemisches Abtragen zu verhindern.
- > Feldsystem so einrichten, dass Einlasswassertemperatur und Wasserdurchsatz dem in unseren technischen Daten usw. angegebenen zulässigen

